

## **Finalwochenende Regiocup Aargau Plus 14.03. und 15.03.2026**

Unter den wachsamen Augen des Schlossdrachens Fauchi aus Lenzburg, wurden am letzten Wochenende 10 Spiele in der Neuhofhalle Lenzburg ausgetragen. In diesem Zusammenhang wurde gekämpft, gelacht, gefeiert und geweint.

### **MU15 – Final: Handball Wohlen – TV Muri 30-20 (8-5)**

In einer ausgeglichenen Anfangsphase, welche durch zahlreiche Paraden der beiden Torhüter geprägt war, konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Somit ging Handball Wohlen mit einem kleinen Vorsprung von 3 Toren in die zweite Halbzeit. An die Torhüterleistung der Halbzeit 1 konnte nicht mehr angeknüpft werden. Nun konnten die jeweiligen Offensivkräfte der beiden Teams glänzen. Somit konnte sich Handball Wohlen absetzen und das Spiel mit 10 Toren Differenz gewinnen.

### **M – Halbfinal: HV Suhrental – Handball Brugg 23-33 (9-14)**

Ganz nach dem Motto „David gegen Goliath“ startete der unterklassige HV Suhrental furios in die Partie gegen die favorisierte HSG Handball Brugg. Mit viel Mut, Tempo und Entschlossenheit überrumpelten sie den Gegner gleich zu Beginn und zogen überraschend mit vier Toren davon.

Dieser Vorsprung hielt lange an, und der Favorit tat sich zunächst schwer, ins Spiel zu finden. Erst in der 20. Spielminute gelang Handball Brugg der Ausgleich zum 8:8. Danach kippte die Partie jedoch langsam: Der Favorit kam besser in Fahrt, nutzte seine Erfahrung und erspielte sich bis zur Pause einen komfortablen Vorsprung. Mit 9:14 ging es in die Kabinen.

Auch in der zweiten Halbzeit zeigte der HV Suhrental grossen Kampfgeist und liess sich trotz des Rückstands nicht hängen. Doch die Klasse von Handball Brugg setzte sich zunehmend durch. In der 40. Minute stand es bereits 13:21.

Trotzdem gab sich der Underdog nie auf, kämpfte um jeden Ball und begeisterte immer wieder mit sehenswerten Treffern. Für eine Aufholjagd reichte es jedoch nicht mehr. Am Ende setzte sich der Favorit klar mit 23:33 durch.

### **F – Halbfinal: SG Freiamt 2 – SG Würenlingen Whales 23-28 (11-18)**

Die Partie zwischen den Würenlingen Whales und der SG Freiamt begann harzig. Beide Teams hatten zunächst Mühe, ins Spiel zu finden, und es fehlte an Tempo sowie klaren Abschlüssen. Erst ab der 20. Spielminute nahm die Begegnung langsam Fahrt auf. In dieser Phase kamen die Würenlingen Whales besser ins Spiel und konnten sich kontinuierlich absetzen. Dank effizienter Abschlüsse und einer stabileren Spielweise erspielten sie sich bis zur Pause eine deutliche 11:18-Führung.

Doch die SG Freiamt gab sich keineswegs geschlagen. Mit viel Kampfgeist, engagierter Abwehrarbeit und schnellen Toren kämpften sie sich im Verlauf der zweiten Halbzeit wieder näher heran und machten die Partie erneut spannend. In der Schlussphase – rund um die 50. Spielminute – gelang es den Würenlingen Whales jedoch, das Spiel wieder unter Kontrolle zu bringen. Immer wieder setzten sie sich mit zwei bis drei Toren ab und liessen den Gegner nicht mehr herankommen.

### **M – Halbfinal: SG Mutschellen-Wohlen – SG Wohlen Mutschellen 30-25 (16-12)**

Beide Teams kamen voller Energie und Motivation auf diese Partie Auf das Spielfeld. Dank einer überragender Torhüter Leistung des Torhüters der SG Mutschellen–Wohlens konnten sie Phasen weise sechs bis acht Tore davonziehen. Die SG Wohlen–Mutschellen kam dann bis zur Pause auf vier Tore heran und so belief sich der Pausenstand 16 zu 12 für die SG Mutschellen- Wohlen. In der 36 Spielminute schaffte die SG Wohlen-Mutschellen den Ausgleich zum 17 zu 17. Der Gleichstand nicht lange vorhanden. Knapp zwei Minuten später führte die SG Mutschellen-Wohlen erneut. Dieses Mal bleibt die Führung bis zum Schluss bestehen.

### **F – Halbfinal: SG Freiamt 1 – HSG Handball Brugg 28-20 (12-10)**

Die erste Halbzeit zwischen der SG Freiamt und den Frauen von Handball Brugg verlief lange Zeit ausgeglichen. Keinem der beiden Teams gelang es, sich entscheidend abzusetzen, und so blieb die Partie offen. Mit einem knappen 12:10 für die SG Freiamt ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich jedoch ein anderes Bild: In den ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit konnte die SG Freiamt ihren Vorsprung kontinuierlich ausbauen und auf fünf Tore erhöhen. Die Frauen von Handball Brugg fanden hingegen nicht mehr richtig zurück ins Spiel und hatten Mühe, an die Leistung aus der ersten Halbzeit anzuknüpfen. Dies nutzte die SG Freiamt konsequent aus und vergrösserte den Abstand weiter.

### **FU14 – Final: HSG Wehntal-Ehrendingen – SG Freiamt 21-26 (14-15)**

In der Anfangsphase begegneten sich die SG Freiamt und die HSG Wehntal-Ehrendingen auf Augenhöhe. Beide Teams spielten engagiert und liessen zunächst keine klare Führung zu. Erst in der 22. Spielminute gelang es der SG Freiamt, sich erstmals mit vier Toren abzusetzen. Dieser Vorsprung hielt jedoch nicht lange an, denn die HSG Wehntal-Ehrendingen kämpfte sich wieder heran. So blieb die Partie spannend, und zur Pause führte die SG Freiamt knapp mit 14:15.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb das Spiel zunächst ausgeglichen. Doch in der 40. Spielminute konnte sich die SG Freiamt erneut einen Vorsprung von vier Toren erspielen. In der Folge gelang es der HSG Wehntal-Ehrendingen zwar noch, phasenweise auf drei Tore zu verkürzen, näher kam sie jedoch nicht mehr heran. Die SG Freiamt brachte den Vorsprung souverän über die Zeit und sicherte sich mit einem 21:26-Erfolg den Titel im Regiocup der FU14-Altersstufe.

### **FU16 – Final: HSG Aargau Ost – HSG Lenzburg 35-23 (16-7)**

Der HSG Aargau Ost gelang ein Start nach Mass in die Partie gegen die HSG Lenzburg. Die Gastgeberinnen fanden zunächst überhaupt nicht ins Spiel und blieben in den ersten acht Minuten ohne Torerfolg. So stand es erst in der 9. Spielminute 3:1 für die HSG Aargau Ost. Auch in der Folge lief bei der HSG Lenzburg wenig zusammen. Bis zur 15. Spielminute gelang es ihnen nicht, richtig ins Spiel zu finden, weshalb sich der Trainer zu einem Team-Timeout gezwungen sah – jedoch ohne die gewünschte Wirkung. Ein weiterer Rückschlag folgte in der 16. Spielminute, als eine Spielerin der HSG Lenzburg die rote Karte sah. Dies spielte der HSG Aargau Ost zusätzlich in die Karten, die ihren Vorsprung weiter ausbauen konnte. Nach 24 Minuten stand es bereits 12:7, zur Pause sogar deutlich 16:7.

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die HSG Aargau Ost das klar dominierende Team. In der 43. Spielminute hatten sie ihren Vorsprung auf 28:14 ausgebaut und sorgten damit früh für die Entscheidung. Die HSG Lenzburg versuchte zwar alles, um den Rückstand zu verkleinern, konnte aber nicht mehr entscheidend aufholen. Am Ende setzte sich die HSG Aargau Ost souverän mit 35:23 durch.

#### **F – Final: SG Würenlingen Whales – SG Freiamt 38-27 (18-11)**

Die Frauen der SG Würenlingen Whales starteten druckvoll in die Partie und setzten die SG Freiamt von Beginn an unter Druck. Bereits in der Anfangsphase gelang es ihnen, sich einen komfortablen Vorsprung zu erarbeiten, während die Gegnerinnen nur schwer ins Spiel fanden. Bis zur Pause wuchs der Abstand kontinuierlich an, sodass die SG Freiamt mit einem deutlichen Rückstand in die Garderobe mussten. Beim Stand von 18:11 lagen die Vorteile klar bei den SG Würenlingen Whales.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Spielgeschehen. Die SG Würenlingen Whales blieben das dominierende Team und bauten ihren Vorsprung zwischenzeitlich auf neun Tore aus. Diesen verwalteten sie souverän bis zum Schlusspfiff.

#### **MU17 – Final: HSG Ehrendingen-Wehntal – Handball Wohlen 27-26 (14-14)**

Die HSG Ehrendingen – Wehntal erwischte den besseren Start in die Partie, konnte sich jedoch nie mit mehr als zwei Toren absetzen. In der 20. Spielminute lag dann plötzlich Handball Wohlen mit 7:8 in Führung. Bis zur Pause blieb das Spiel völlig ausgeglichen. Keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen, und so gelang der HSG Ehrendingen – Wehntal kurz vor der Halbzeit noch der Ausgleich zum 14:14. Auffällig: Beide Torhüter zeigten eine starke Leistung und parierten in der ersten Hälfte sämtliche Siebenmeter.

Nach dem Seitenwechsel kam Handball Wohlen besser ins Spiel und konnte sich bis zur 44. Spielminute mit vier Toren absetzen. Dies zwang den Trainer der HSG Ehrendingen – Wehntal zu einem Team-Timeout, das jedoch zunächst nur bedingt Wirkung zeigte. Doch die HSG Ehrendingen – Wehntal bewies grosse Moral, liess die Köpfe nicht hängen und kämpfte sich eindrucksvoll zurück ins Spiel. Der verdiente Ausgleich gelang, und in den Schlussminuten entwickelte sich ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit dem besseren Ende für die HSG Ehrendingen – Wehntal: Sie setzten sich knapp mit 27:26 durch und sicherten sich damit den Cupsieg in der MU17-Kategorie.

#### **M – Final: Handball Brugg – SG Mutschellen-Wohlen 35-30 (13-14)**

In der rappelvollen Neuhofhalle in Lenzburg wurde um 17:00 Uhr das Finalspiel zwischen Handball Brugg und der SG Mutschellen – Wohlen angepfiffen. Die Stimmung war von Beginn an elektrisierend – die Fans beider Teams machten sich lautstark bemerkbar. Die Partie startete intensiv, beide Mannschaften gingen ein hohes Tempo. Die SG Mutschellen – Wohlen erwischte dabei den besseren Beginn und lag in der 13. Minute mit 4:7 vorne. Doch Handball Brugg reagierte abgeklärt, blieb ruhig und arbeitete sich Tor um Tor zurück. Bereits wenig später war man beim 9:10 wieder in Schlagdistanz. Bis zur Halbzeit entwickelte sich ein ausgeglichenes und spannendes Spiel, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Mit einer knappen 13:14-Führung für die SG Mutschellen – Wohlen ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich Handball Brugg stärker und übernahm zunehmend die Kontrolle über das Spiel. Auch eine rote Karte in der 32. Minute brachte sie nicht aus dem Konzept. Bis zur 44. Spielminute drehten sie die Partie und führten mit 23:21. Als in der 50. Minute auch die SG Mutschellen – Wohlen eine rote Karte hinnehmen musste, lag Handball Brugg bereits mit 29:25 in Front. In der entscheidenden Phase behielt Handball Brugg die Nerven und kontrollierte das Spielgeschehen. Der 35:30-Sieg geriet nicht mehr in Gefahr. So geht der Cup-Titel der Herren an Handball Brugg.